



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR AUDIOLOGIE  
SECHSTE JAHRESTAGUNG**

in Zusammenarbeit mit der

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHSPRACHIGER AUDIOLOGEN  
UND NEUROOTOLOGEN**



Würzburg, 26. – 29. März 2003

**PROGRAMM**

## Preise der DGA

### Meyer-zum-Gottesberge-Preis

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Hörforschung vergibt die Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA) erstmalig den Meyer-zum-Gottesberge-Preis. Der Preis ist mit EUR 3.000,00 dotiert. Er steht allen Fachwissenschaftlern und Ärzten aus Deutschland und den Nachbarländern offen. Ausgezeichnet werden können insbesondere Nachwuchswissenschaftler, die in den letzten Jahren wichtige Arbeiten auf dem Gebiet der Hörforschung in deutscher, französischer oder englischer Sprache publiziert haben.

Bewerbungen oder qualifizierte Vorschläge von dritter Seite werden bis zum 31.07.2003 erbeten an die Geschäftsstelle der DGA.

### Förderpreis der DGA

Durch den Förderpreis der DGA soll die Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis mit dem Ziel gefördert werden, die Phänomene des Hörens besser zu verstehen und die Schwerhörigkeit und die damit verbundenen Störungen (z.B. Tinnitus) wirksamer zu bekämpfen. Im Zusammenhang mit der Jahrestagung der DGA sollen insbesondere herausragende Beiträge von jüngeren Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern – mündliche Vorträge oder Posterpräsentationen – ausgezeichnet werden.

Es werden bis zu vier Preise in Höhe von EUR 500,00 vergeben. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preisrichterkollegium, dessen Mitglieder vom Vorstand der DGA benannt werden. Als Beurteilungsgrundlage für die Zuerkennung eines Preises dient die Präsentation des Beitrages während der Tagung. Nur solche Beiträge finden Berücksichtigung, deren Manuskripte fristgerecht abgegeben worden sind.

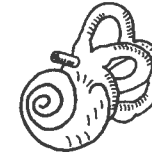
Der Bewerbung sind zusätzlich zu den für die Veröffentlichung bestimmten Exemplaren des Manuskripts noch sechs weitere Kopien für das Preisrichterkollegium beizulegen.



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUDIOLOGIE SECHSTE JAHRESTAGUNG

in Zusammenarbeit mit der

## ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHSPRACHIGER AUDIOLOGEN UND NEUROOTOLOGEN



Würzburg, 26. – 29. März 2003

## PROGRAMM

### **Abbildungslegenden:**

Jede Abbildung benötigt eine Legende. Sämtliche Abbildungslegenden (ebenfalls mit doppeltem Zeilenabstand) sind zweisprachig (deutsch und englisch) zu verfassen und am Schluß des Manuskriptes beizulegen.

### **Orthographie, Grammatik, sprachliche Korrektur:**

Maßgebend für die Orthographie und Grammatik sowie die medizinische Terminologie der deutschsprachigen Publikationen sind die verschiedenen Bände des "Großen Duden", der "Medizin-Duden" und das "Klinische Wörterbuch" von Pschyrembel. In deutschsprachigen Manuskripten ist die eindeutschende Schreibung lateinischer und griechischer Begriffe die Regel (Kalzium anstatt Calcium; Kortex anstatt Cortex). Für englischsprachige Arbeiten halte man "Webster's New Collegiate Dictionary" bzw. "Oxford English Dictionary". Die Schreibweise medizinischer Fachbegriffe richtet sich nach dem "Stedman's Medical Dictionary" oder dem "Dorland's Illustrated Medical Dictionary". Den Autoren wird empfohlen, Textteile, die nicht in ihrer Muttersprache geschrieben sind, einer sprachlich kompetenten Person mit entsprechender Muttersprache zur sprachlichen Korrektur vorzulegen. Sie werden zusätzlich von fachkundigen native speakers überarbeitet.

### **Terminologie:**

Die Autoren sind gehalten, international empfohlene Terminologien zu benutzen (Empfehlungen der ISO-IEC, Nomina Anatomica, WHO List of Approved Names for Drugs). Die Benennung von Einheiten muß der internationalen Norm ("Système International d'Unités", SI) entsprechen.

### **Abkürzungen:**

Der Gebrauch von Abkürzungen sollte auf ein Mindestmaß reduziert werden; ihre Bedeutung muß bei ihrer ersten Verwendung deutlich erklärt werden.

### **Audiogramme:**

Alle Audiogramme müssen entsprechend den ISO-Standards gezeichnet werden.

### **Korrekturfahne:**

Die Korrekturfahne wird dem korrespondierendem Autor vorgelegt und sollte umgehend zurückgesandt werden.

### **Referenzen:**

Literaturhinweise im Text erfolgen (in Klammern) durch Nennen des Namens des Verfassers und des Erscheinungsjahres. Ein Autor: (Näätänen, 1994); zwei Autoren: (Kraus und MacGee, 1994); drei Autoren: (Picton et al., 1994). Zur Publikation eingereichte, aber noch nicht akzeptierte Arbeiten sind mit "unpubliziert" zu bezeichnen und nicht in das Literaturverzeichnis aufzunehmen. Für die Zeitschriften sind die Abkürzungen des Index Medicus zu verwenden. Das Literaturverzeichnis soll ausschließlich im Text zitierte Publikationen enthalten. Namen und Initiale(n) der Autoren (ohne Punkt) sollen nicht durch Kommata getrennt werden; nur verschiedene Autoren sind durch Kommata zu trennen. Alle Autoren müssen aufgeführt werden; "et al." ist unzureichend. Werden von den gleichen Autoren mehrere Arbeiten aus dem gleichen Jahr zitiert, ist hinter der Jahreszahl der Buchstabe a, b, c usw. anzufügen, z. B. (Kraus, 1994a).

### **Beispiele:**

In Zeitschriften veröffentlichte Arbeiten: Näätänen R, Picton T (1987) The N1 wave of the human electric and magnetic response to sound: A review and an analysis of the component structure. *Psychophysiology* 24, 375-425  
Monographien: Näätänen R (1992) *Attention and Brain Function*. Lawrence Erlbaum Associates, Hillsdale, NJ.  
Buchbeiträge: Kraus N, MacGee T (1994) Auditory event-related potentials. In: Katz J (Hrsg.) *Handbook of Clinical Audiology*. Williams & Wilkins, Baltimore, Hongkong, London, München, Sydney, Tokyo, S 403-423.

### **Curriculum vitae (nicht erforderlich für Kurzbeiträge):**

Für das Curriculum vitae werden Portraitfotos (schwarz-weiß oder farbig) sowie kurze Lebensläufe aller Autoren in deutscher und englischer Sprache mit vollständiger Adresse (ggf. auch E-Mail) erbeten.

## Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte der Kurzfassungen

Die Länge der Kurzfassungen für freie Beiträge (Vorträge und Poster) beträgt zwei Druckseiten (einschließlich eventueller Abbildungen, Tabellen und des Literaturverzeichnisses), für Plenarvorträge und Vorträge auf Einladung (strukturierte Sitzungen) vier bis maximal sechs Druckseiten.

Für Studien an Patienten oder Probanden bzw. an lebenden Versuchstieren muß die Zustimmung der zuständigen Ethikkommission vorliegen. Alle klinischen Studien müssen in Einklang mit der Deklaration von Helsinki durchgeführt worden sein.

Das Manuskript ist sowohl als Ausdruck (Original und zwei Kopien) wie auch in digitaler Form auf Diskette (Microsoft Word) einzureichen. Jede Abbildung muß als separater Datensatz vorliegen; bevorzugtes Datenformat ist Jpeg, Pict oder Eps.

### Gliederung der Manuskripte

Einleitung; Material und Methodik bzw. Krankengeschichten; Ergebnisse; Diskussion; Zusammenfassung (fakultativ); Literatur; Tabellen mit Titeln; Abbildungen mit Legenden; eventuell Anhänge.

### Titelseite

Titel, Autor(en), Institution(en) der Autoren, vollständige Postanschrift des korrespondierenden Autors (einschließlich Telefon- und Telefaxnummern und E-Mail-Adresse)

### Kleinschrift:

Textpartien, die in kleiner Schrift gesetzt werden sollen, sind am linken Rand mit einem senkrechten Strich und einem "P" (für "petit") zu kennzeichnen und ebenfalls mit doppelter Zeilenschaltung zu schreiben.

### Auszeichnungen, Hervorhebung durch andere Schrift:

Hervorhebungen im Text sollen sparsam angewendet werden. Einzelne Wörter oder Satzteile, die der Autor hervorheben wünscht, sind einmal zu unterstreichen; sie werden kursiv gesetzt. Die halbfette Schrift ist für bestimmte Untertitelabstufungen sowie Tabellen- und Abbildungsnummern vorbehalten; für den laufenden Text stehen sie nicht zur Verfügung. Nicht ausgezeichnet werden lateinische Begriffe, wie "in vivo", "in vitro", "et al.", "in utero", "pars pro toto" usw. Lateinische botanische und zoologische Gattungsnamen sind vom Autor zu kennzeichnen; sie werden kursiv gesetzt (*Echinus esculentus* linnaeus).

### Fußnoten:

Fußnoten sind auf ein Minimum zu beschränken, weil sie den Lesefluß hemmen. Die meisten Angaben in Fußnoten können ohnehin im Text untergebracht werden, z. B. in Klammern oder als Kleinschriftabsätze.

### Tabellen:

Resultate, die in Tabellenform präsentiert werden, sollten nicht gleichzeitig im Text wiederholt und außerdem grafisch dargestellt werden. Alle Tabellen werden pro Arbeit mit 1 beginnend durchgehend arabisch numeriert. Jede Tabelle benötigt einen Titel. Im Text wird jede Tabelle chronologisch und an der Stelle erwähnt, wo sie im fertigen Umbruch ungefähr stehen soll.

Tabellen sind mit doppelter Zeilenschaltung auf separate Blätter zu schreiben, am Schluß des Manuskripts beizulegen und wie die übrigen Manuskriptseiten mitzunummerieren. Der Verlag hat für die einheitliche typographische Darstellung der Tabellen Richtlinien entworfen, die verbindlich sind. Fußnoten und Bemerkungen zum Tabelleninhalt werden in die Tabelle einbezogen. Als Fußnotenhinweise dienen normalerweise hochgestellte arabische Ziffern, pro Tabelle immer mit 1 beginnend. Besteht Verwechslungsgefahr mit den in der Tabelle vorkommenden Potenzziffern, dann werden als Fußnotenhinweise anstelle der Ziffern hochgestellte Kleinbuchstaben verwendet.

### Schwarzweißabbildungen:

Abbildungsvorlagen sind auf der Rückseite mit einem weichen Bleistift und der gebotenen Vorsicht mit der Abbindeungsnummer, dem Namen des Autors und der Angabe, wo auf der Abbildung "oben" ist, zu versehen. Alle Textangaben in Abbildungen müssen grundsätzlich in englisch erfolgen. Abbildungsvorlagen mit Beschriftungen aus Fremdqellen sind ins Englische zu übersetzen. Alle Abbildungen werden pro Arbeit mit 1 beginnend durchgehend arabisch numeriert. Im Text wird jede Abbildung chronologisch und an der Stelle erwähnt, wo sie im fertigen Umbruch ungefähr stehen soll. Für die Wiedergabe von Fotografien sind Hochglanzabzüge erforderlich; Röntgenbilder können als verkleinerte Papierkopien vorgelegt werden. Für Darstellungen in Kurven und Grafiken empfehlen wir, einfache geometrische Symbole zu verwenden.

### Farbige Abbildungen:

Als Vorlagen für Farbabbildungen sind entweder Hochglanzabzüge oder Diapositive erforderlich.

## Inhalt

Willkommen .....	5
Allgemeine Hinweise .....	7
Industrierausstellung .....	8
Rahmenprogramm .....	10
Hinweise für Vortragende .....	11
Programmübersicht .....	12
Wissenschaftliches Programm .....	20
Weiterbildungskurse (Tutorials) .....	24
Poster .....	42
Anmeldung .....	44
Anreise .....	46
Lageplan Universität Würzburg/Campus Hubland .....	47
Unterbringung .....	48
Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte .....	50
Preise der DGA .....	52



**Fachbereich Audiologie  
und Otologie: Fortschritt  
durch Zusammenarbeit**



*Das CRS „Center for Research and Studies“ ist eine Non-Profit-Organisation zur Forschung und Weiterbildung im gesamten HNO-Bereich.*

Medizinischer Fortschritt ist nur möglich, wenn Ärzte und Forschungseinrichtungen kooperieren – und zwar weltweit: so sieht Amplifon die Zukunft. Amplifon ist Weltmarktführer bei Hörgeräten und mit 50 Filialen auch der führende Anbieter in der Schweiz. Im Zeichen der medizinischen Zusammenarbeit hat Amplifon das Centre for Research and Studies (kurz CRS) eingerichtet.

Zu den Aktivitäten des CRS zählen Forschungsprojekte, internationale Konferenzen, Weiterbildungskurse, Stipendien, wissenschaftliche Publikationen sowie die bibliografische Recherche.

Das CRS steht allen Partnern von Amplifon offen! Werden Sie Teil des medizinischen Fortschritts.

Amplifon AG, Bahnhofstrasse 10, 6301 Zug, Schweiz  
Tel.: 0041-41-726 79 26, Fax: 004-41-726 79 21  
E-mail: info@amplifon.ch  
www.crsamplifon.com, www.amplifon.ch



**hören sie das leben**

Hotelname/Anschrift	Anzahl der verfügbaren Zimmer	Preise in Euro	Telefon (Fax) Vorwahl (+49-931)	E-Mail/ Internet-Homepage
Gasthof Bären <sup>4</sup> Würzburger Straße 6 97236 Randersacker	10 DZ 10 EZ	DZ 76 – 85 EZ 50 – 56	7051-0	
Hotel Krönlein <sup>5</sup> Krönlein 5 97236 Randersacker	unbekannt	unbekannt	7028-20	

Zusätzliche Angebote können über die Tourismus-Zentrale Würzburg abgefragt werden:

Fremdenverkehrsamt Würzburg  
Am Congress-Centrum  
97070 Würzburg

Tel.: (+49-931) 37 23 35  
Fax: (+49-931) 37 36 52  
Internet: www.wuerzburg.de  
E-Mail: tourismus@wuerzburg.de

<sup>4</sup> öffentliche Verkehrsmittel, früh häufig, abends 20-40-Minuten-Takt, aber über Würzburg

<sup>5</sup> Eventuell zu Fuß zu erreichen

In einigen der nachfolgenden Hotels stehen Zimmerkontingente zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung selbst so früh wie möglich beim Hotel unter dem Stichwort "Gemeinschaftstagung" vor. Die Zimmerkontingente sind teilweise nur bis zum 15. Dezember 2002 reserviert. Bitte bedenken Sie, dass Ende Februar noch andere Anlässe in Würzburg stattfinden.

Alle aufgeführten Hotels liegen entweder in Nähe der Universität oder im Stadtzentrum und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Preisangaben sind ohne Gewähr.

Hotelname Anschrift	Anzahl der verfügbaren Zimmer	Preise in Euro	Telefon (Fax) Vorwahl (+49-931)	E-Mail/ Internet-Homepage
Hotel Rebstock**** Neubastraße 7 97070 Würzburg	35 DZ 15 EZ	DZ 151,00 EZ 99,00	3093-0 (3093-100)	rebstock@rebstock.com http://www.rebstock.com
<sup>1</sup> Hotel Dorint**** Eichstr./Ludwigstr. 97070 Würzburg	10 DZ 10 EZ	EZ 94,00 EZ 104,00 DZ 141,00 DZ 151,00	3054-0 (3054455)	info.qwuwue@dorint.com http://www.dorint.de/wuerzburg
Hotel Maritim Pleichertorstraße 5 97070 Würzburg	unbekannt	unbekannt	3053-0 (3053900)	info.wur@maritim.de http://www.maritim.de
Hotel Ambassador, garni*** Urlaubsstr. 6 97076 Würzburg	unbekannt	unbekannt	2504-00 (2504077)	info@ambassador-hotel.de http://www.ambassador-hotel.de
Hotel Amberger*** Ludwigstraße 17-19 97070 Würzburg	unbekannt	unbekannt	3510-0 (3510800)	reservation@hotel-amberger.de http://www.hotel-amberger.de
<sup>2</sup> Hotel garni Am Congress Centrum*** Pleichertorstraße 26 97070 Würzburg	15 EZ	EZ 75,00	50244 (50246)	
Hotel garni Regina*** Haugerring 1 97070 Würzburg	unbekannt	unbekannt	322390 (17752)	information@hotel-regina- wuerzburg.de http://www.hotel-regina- wuerzburg.de
Hotel Mercure Hotel Würzburg am Mainufer Dreikronenstraße 27 97082 Würzburg	unbekannt	unbekannt	419-30 (4193460)	h1697@accor-hotels.com http://www.mercure.com
<sup>3</sup> Hotel Mühlenhof Daxbaude Frankenstraße 205 97078 Würzburg-Versbach	5 DZ 10 EZ	EZ 49,00 DZ 85,00	25047-0 (25047250)	http://www.muehlenhof- daxbaude.de
Hotel Zur Stadt Mainz Semmelstraße 39 97070 Würzburg	unbekannt	unbekannt	53155 (58510)	info@hotel-stadtmainz.de http://www.hotel-stadtmainz.de
Hotel ETAP, garni * Nürnberger Straße 129 97076 Würzburg	unbekannt	unbekannt	2708220	http://www.hotel-etap.de

<sup>1</sup> Stichwort "HNO-Klinik"

<sup>2</sup> Zimmer bis 18:00 Uhr

<sup>3</sup> Stichwort "Audiologie"

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

zur sechsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen und Neurootologen, in Würzburg im Jahr 2003 möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Die Mitarbeiter der Würzburger Universitäts-HNO-Klinik und insbesondere das Organisationsteam haben, gemeinsam mit den Vorständen beider Gesellschaften, einen Rahmen für ein hochinteressantes wissenschaftliches Programm erarbeitet, von dem wir erwarten können, dass stimulierende Aktivitäten für Forschung, Lehre und Krankenversorgung von dieser Tagung ausgehen werden.

Zusätzlich wird Ihnen mit den gesellschaftlichen Rahmenveranstaltungen Würzburg und seine Umgebung nahe gebracht, auch um die notwendige Entspannung zu gewährleisten. So soll gerade den jüngeren Kollegen durch das in der Tagungsgebühr enthaltene Rahmenprogramm die Möglichkeit gegeben werden, in angenehmer Atmosphäre die Diskussionen fortsetzen und Kontakte knüpfen zu können.

Die Geschichte Würzburgs lässt sich bis ca. 1000 v. Chr. (keltische Fliehburg auf dem Marienberg) zurückverfolgen; urkundlich erwähnt wird Würzburg erstmals 704 n. Chr. Die weit hin sichtbaren Türme von Dom, Neumünster und Käppele prägen im Einklang mit der Alten Mainbrücke, der Residenz und der mächtigen Festung Marienberg das Bild der Stadt. Namhafte Künstler wie Tilman Riemenschneider († 1531), Giovanni Battista Tiepolo († 1770) und Balthasar Neumann († 1753) haben überall in der Stadt mit ihren Werken Zeichen gesetzt; die Residenz reiht sich als herausragendes Kulturgut in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes ein.

Umgeben von Spessart, Rhön und Steigerwald ist das Handels- und Dienstleistungszentrum Würzburg der Mittelpunkt des fränkischen Weingebietes. Der Frankenwein, den nicht nur Goethe rühmte, gehört zu Würzburg wie die Gastfreundschaft und die fränkische Lebensart, die "Leib und Seele zusammenhält". Eine Vielzahl unverwechselbarer Weinstuben lädt zur Einkehr ein.

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg, an der die Tagung stattfindet, wurde erstmals 1402 gegründet, nachdem Papst Bonifaz IX. der Universitätsstiftung des Fürstbischofs Johann von Egloffstein seine Zustimmung erteilte. Die Wiedereröffnung erfolgte durch Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn 1582. An der Universität lehrten sechs Nobelpreisträger, u.a. W. C. Röntgen (Nobelpreisträger 1901), der 1895 die nach ihm benannten Strahlen entdeckte. Schon früh ergab sich auch ein Bezug zur Otologie: 1851 veröffentlichte Alfonso Corti seine Arbeiten über den mikroskopischen Bau der Schnecke, Anton von Tröltzsch beschrieb 1855 erneut den perforierten Hohlspiegel und trug entscheidend zu seiner Verbreitung bei, und H. L. Wullstein trug maßgeblich zu den Grundlagen der hörverbessernden Operationen bei, für die er den Begriff Tympanoplastik (1952) prägte.

Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in Würzburg zur Jahrestagung der DGA begrüßen zu dürfen; einer, so hoffen wir, sowohl in wissenschaftlicher wie auch in kultureller Hinsicht attraktiven Tagung.

Prof. Dr. Manfred Hoke  
Präsident der Deutschen  
Gesellschaft für Audiologie

Prof. Dr. Jan Helms  
Wissenschaftlicher  
Tagungsleiter

# KIND – intelligente Hör-Lösungen

KIND Hörgeräte entwickelt Konzepte für mehr Qualität in der Hörgeräteversorgung und gestaltet erfolgreiche Projekte gemeinsam mit HNO-Ärzten in Deutschland und Europa – heute und für die Zukunft.



**Qualität und Innovation:** KIND investiert in die Zukunft. Das Forschungsprojekt *KIND fit* entwickelt ein neuartiges modular strukturiertes Verfahren der Hörgeräteversorgung – vom Vorgespräch über die audiologische Datenerhebung und gezielte Beratung bis zur optimierten interaktiven Anpassung. Dieses zukunftsweisende Projekt beinhaltet auch den kontinuierlichen Know-How-Transfer in die beteiligten HNO-Praxen.

**Ganzheitlich denken und handeln:** Das KIND ServiceSystem umfasst die komplette Leistung für mehr Qualität in der Patientenbetreuung und Praxisorganisation – mit spezifischen Informationen für den HNO-Arzt, mit Aus- und Weiterbildungsangeboten, mit Praxis-EDV und Anwenderbetreuung. KIND bietet HNO-Praxen audiologische Medizintechnik an, leistet qualifizierten Support und Leihgeräteservice.

**Nähe zum Kunden:** Über 200 KIND Fachgeschäfte allein in Deutschland und weitere in Europa schaffen auch räumliche Nähe zu Ihren Patienten. Mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen engagieren sich KIND Hörgeräte-Akustiker im kompletten Service rund um Hörgeräte und besseres Hören. Mehr als 500.000 zufriedene Kunden bestätigen die Qualität ihrer Arbeit.

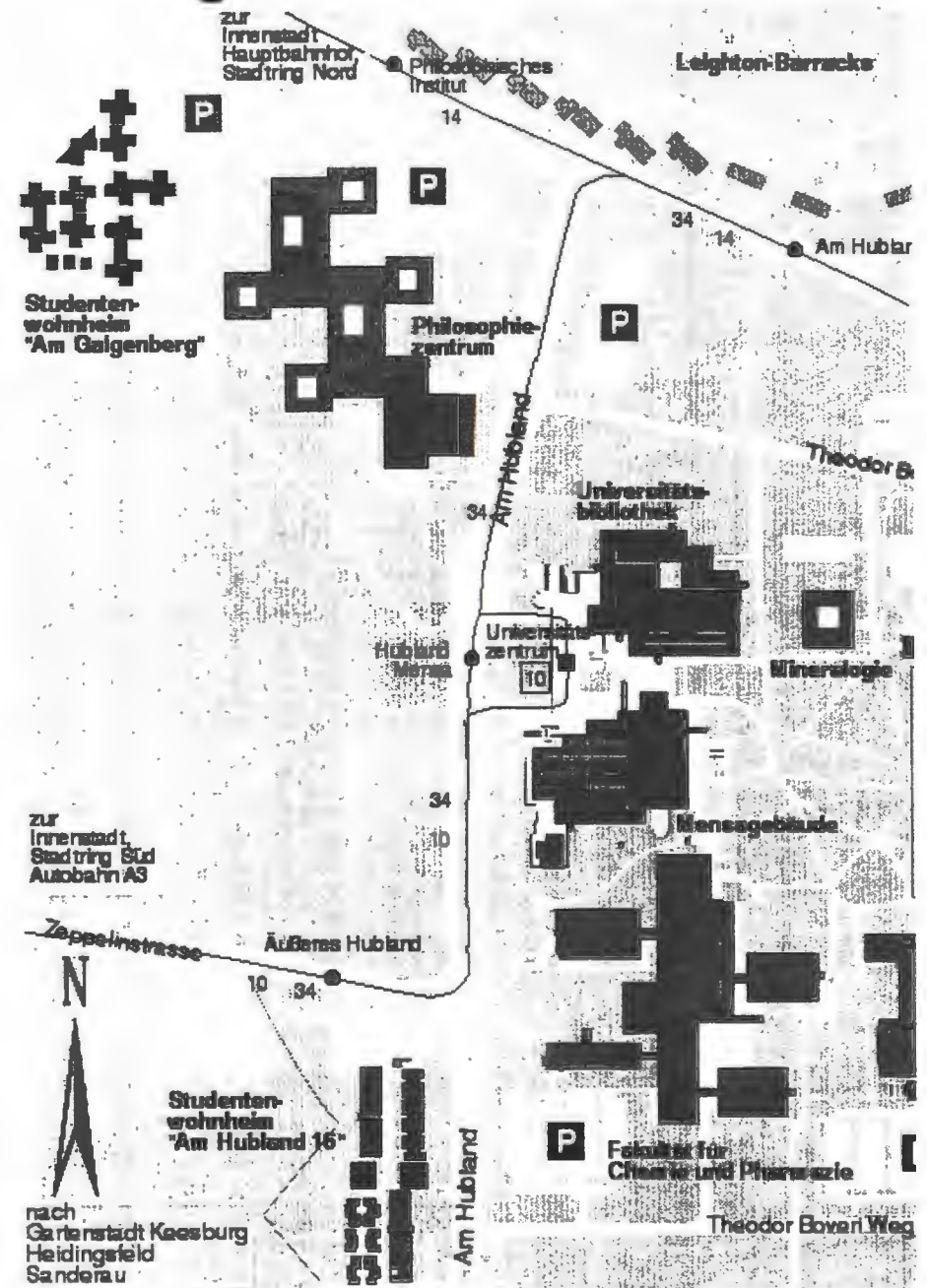
**Über die Vorteile** für Ihre Praxis informieren wir Sie gern näher.

Kompetenz für gutes Hören

**KIND**<sup>®</sup>  
HÖRGERÄTE

KIND Hörgeräte • Kokenhorststr. 3-5 • 30938 Großburgwedel/Hannover  
Tel.: (0 51 39) 80 85-0 • Fax: 80 85-2 99 • e-Mail: info@kind.de • www.kind.de

Lageplan Campus Hubland



Die Kongressstadt Würzburg liegt verkehrsgünstig und ist wie folgt zu erreichen (siehe auch [www.uni-wuerzburg.de](http://www.uni-wuerzburg.de)):

#### Mit dem Flugzeug:

Würzburg kann über zwei Flughäfen erreicht werden:

##### 1. Flughafen Frankfurt am Main:

Weiterfahrt nach Würzburg mit der Deutschen Bundesbahn. Die Bahnstation befindet sich innerhalb des Flughafengebäudes. Die Fahrtzeit nach Würzburg (Hauptbahnhof) beträgt ca. 1 1/2 Stunden. Die Züge verkehren im Durchschnitt jede Stunde.

##### 2. Airport Nürnberg:

Weiterfahrt zum Hauptbahnhof in Nürnberg ohne Umsteigen mit der U-Bahn-Linie U2 in nur 12 Minuten. Umsteigen in die Züge der Deutschen Bundesbahn und Weiterfahrt nach Würzburg (Hauptbahnhof). Die Fahrtzeit beträgt ca. 1 Stunde. Die Züge verkehren im Durchschnitt halbstündlich.

#### Mit der Bahn:

Zugverbindungen nach Würzburg (Hauptbahnhof) können über folgende Internet-Adresse gesucht werden: <http://www.bahn.de>

#### Mit dem Bus:

Gegenüber vom Würzburger Hauptbahnhof liegt der Busbahnhof. Von dort gelangen Sie mit der Buslinie 14 in Richtung Gerbrunn (Haltestelle "Philosophisches Institut") direkt zum Universitätsgelände. Von der Haltestelle aus folgen Sie den Wegweisern.

#### Mit dem Auto:

Von der A3 aus Richtung Frankfurt kommend fahren Sie an der Autobahnausfahrt Heidingsfeld in Richtung Stadtmitte. Folgen Sie dem Stadtring bis zur Abfahrt Richtung Gerbrunn – Frauenland (2. Ampelkreuzung). Von dort aus können Sie über die Rottendorfer Straße der Beschilderung zum "Universitätsgelände Am Hubland" folgend.

Aus Richtung Nürnberg kommend verlassen Sie die A3 an der Ausfahrt Rottendorf und fahren in Richtung Würzburg. Nach der Ortsumgehung Rottendorf folgen Sie vor dem Müllheizkraftwerk der Beschilderung "Gerbrunn" bzw. "Uni-Hubland".

Das Hörsaalzentrum, Philosophische Fakultät, auf dem Universitätsgelände ist ausgeschildert.

#### Tagungsort:

Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Hörsaalzentrum Philosophische Fakultät  
Universität am Hubland

#### Datum:

26. März bis 29. März 2003

#### Wissenschaftliche Tagungsleitung:

Univ.-Prof. Dr. med. J. Helms  
Priv.-Doz. Dr. med. J. Müller  
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Josef-Schneider-Str. 11  
97080 Würzburg

Tel.: (+49-931) 201-21701  
Fax: (+49-931) 201-21248  
E-Mail: [j.helms@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:j.helms@mail.uni-wuerzburg.de)  
[joachim.m@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:joachim.m@mail.uni-wuerzburg.de)

#### Tagungssekretariat (vor der Tagung):

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.  
Geschäftsstelle  
c/o organice Corporate Management GmbH  
Staufenstr. 36  
48145 Münster

Tel.: (+49-251) 37225  
Fax: (+49-251) 37226  
E-Mail: [hoke@uni-muenster.de](mailto:hoke@uni-muenster.de)

#### Tagungssekretariat (während der Tagung):

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Hörsaalzentrum Philosophische Fakultät  
Universität am Hubland  
Hörsaal 7

Tel.: (+49-931) 888-5300 (Festnetz)  
(0173) 695-7777 (mobil)  
Fax: (+49-931) 888-5301  
E-Mail: [dga@hno.uni-wuerzburg.de](mailto:dga@hno.uni-wuerzburg.de)  
Internet: [www.hno.uni-wuerzburg.de](http://www.hno.uni-wuerzburg.de)

#### DGA im Internet:

[www.dga-ev.com](http://www.dga-ev.com)

#### ADANO im Internet:

[www.med.uni-magdeburg.de/fme/khno/audio/adano/](http://www.med.uni-magdeburg.de/fme/khno/audio/adano/)



## Industrierausstellung, Sponsoren

### Industrierausstellung

Im Foyer des Hörsaalbereichs findet eine die Jahrestagung begleitende Industrierausstellung statt, auf der Hersteller und Vertriebsfirmen aus dem Bereich von Medizintechnik und Hörgeräten ihre Produkte ausstellen.

Die Ausstellung ist von Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. März 2003 geöffnet.

Bis zur Drucklegung lagen Anmeldungen folgender Aussteller vor:

- (1) Vereinigung der Hörgeräteindustrie, vertreten durch das "Forum Besser Hören".  
Darin zusammengeschlossen sind die Firmen:

Audio Service GmbH	Interton Hörgeräte GmbH
Beltone Deutschland GmbH	Oticon GmbH
Bernaфон Hörgeräte GmbH	Phonak GmbH
bruckhoff & partner GmbH	Siemens Audiologische Technik GmbH
GN Resound GmbH	Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Hansaton Akustik GmbH	Unitron Industries GmbH
Hörmann Audifon GmbH	Widex micro-technic GmbH

- (20) Advanced Bionics GmbH, Merzig  
(4) Audio-Medizintechnik Steinmeier GmbH, Braunschweig  
(11) Auritec GmbH Medizindiagnostische Systeme, Hamburg  
(5) B. Braun Medizintechnologie GmbH, Melsungen  
(13) Cochlear GmbH, Hannover  
(3) Entific Medical Systems Deutschland GmbH, Bad Oeynhausen  
(19) EST!Medizintechnik AG, Rommelsbach  
(7) Explorent-Stuemer GmbH, Estenfeld  
(10) GN Otometrics GmbH & Co. KG, Neckartenzlingen  
(8) Hennig Arzneimittel GmbH & Co. KG, Flörsheim am Main  
(14) Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten  
(17) Interacoustics GmbH, Bochum  
(16) Kompetenzzentrum HörTech gGmbH, Oldenburg  
(10) Mack Medizin Technik GmbH, Pfaffenhofen  
(6) MAICO Diagnostic GmbH, Dortmund  
(2) MED-EL Elektromedizinische Geräte, Starnberg  
(18) MediTECH Electronic GmbH, Wedemark  
(12) Otologics GmbH, Heidelberg  
(9) Ulrich Keller Medizintechnik, Weinheim  
(15) Wirmsberger & Böhm, Essen

### Sponsoren

Folgende Firmen und Verbände unterstützen die Jahrestagung durch Inserate:

Amplifon AG  
Kind Hörgeräte

Folgende Firmen unterstützen die Jahrestagung durch Verteilung von Werbematerial in den Kongreßmappen:

Innocentia-Verlag Rainer Hüls e.K., Hamburg (Audio Infos)

## Anmeldung

### Zahlungsmodalitäten

#### 1. Einzahlung auf das Tagungskonto:

Kontoinhaber:	organice Corporate Management GmbH – DGA-Tagungskonto –
Bank:	Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Münster
Bankleitzahl:	400 606 14
Kontonummer:	020 4931009
Verwendungszweck:	DGA-Jahrestagung 2002

Tagungsteilnehmer aus dem Ausland haben darauf zu achten, daß die Auslandsüberweisung für den Empfänger gebührenfrei erfolgt.

#### 2. Lastschriftinzugsermächtigung:

(nur möglich für Inhaber von Konten inländischer Banken)

#### 3. Zahlung mit Kreditkarte:

Wegen der damit verbundenen Kosten sollten Tagungsteilnehmer aus dem Inland keinen Gebrauch davon machen.

### Sonderangebot für Nichtmitglieder der DGA

Nichtmitglieder können mit der Tagungs-Anmeldung die (zunächst außerordentliche) Mitgliedschaft bei der DGA erlangen und dadurch in den Genuß der niedrigeren Tagungsgebühr für Mitglieder gelangen.

DGA-Mitglieder werden gebeten, das Paketangebot **nicht** zu wählen, sondern den Mitgliedsbeitrag separat auf das DGA-Konto einzuzahlen, da sonst ein nicht unerheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand entsteht.

### Rücktritt

Die Abmeldung ist schriftlich an das Kongreßsekretariat zu richten. Der Erstattungssatz der Tagungsgebühren bei Stornierung der Anmeldung beträgt bei

Eingang bis zum	31.01.2003	80 %
Eingang bis zum	28.02.2003	50 %
Eingang nach dem	28.02.2003	0 %

Eine Anmeldung zur Teilnahme im voraus wird dringend empfohlen. Wenn ein Tutorial belegt wird, muss die Anmeldung spätestens bis zum 15.02.2003 beim Kongresssekretariat eingegangen sein.

### Tagungsgebühren (in EUR)

	Anmeldung	bis zum 31.12.2002	nach dem 31.12.2002
1.1	Ordentliche und außerordentliche Mitglieder der DGA/ADANO und des BAA	80,00	110,00
1.2	Korrespondierende Mitglieder	80,00	110,00
1.3	Auszubildende <sup>1,2</sup> , Studierende <sup>2</sup> , AIP, Stipendiaten <sup>2</sup> , eingeschriebene Doktoranden auf einer nicht vollbezahlten Stelle, nicht berufstätige Mitglieder	40,00	55,00
1.4	Fördernde Mitglieder	80,00	110,00
1.5	Ehrenmitglieder	—	—
2.1	Nichtmitglieder der DGA/ADANO	110,00	140,00
2.2	Eingeladene Vortragende sowie Dozenten der Tutorials, soweit sie nicht Mitglied der DGA/ADANO sind	—	—
2.3	Mitarbeiter der ausstellenden Firmen (maximal zwei), soweit sie nicht persönliches Mitglied der DGA/ADANO sind und keinen Vortrag halten	—	—
2.4	Tageskarte	60,00	60,00
2.5	Begleitpersonen <sup>3</sup>	—	—
3.	Teilnahme an einem Weiterbildungskurs	20,00	20,00
4.	Zusätzliche Karte für Gesellschaftsabend	50,00	50,00
5.1	Begleitprogramm, Donnerstag, d. 27.03.2003: Fahrt mit kunsthistorischer Führung nach Bamberg (Zusage spätestens mit Kongressanmeldung)	25,00	25,00
5.2	Begleitprogramm, Freitag, d. 28.03.2003: Kunsthistorische Führung durch Würzburg (Zusage spätestens mit Kongressanmeldung)	25,00	25,00

In den Tagungsgebühren sind enthalten:

Teilnahme am Gesellschaftsabend: Kategorien (1.1) bis (2.2)

Abstractband: Kategorien (1.1) bis (2.4)

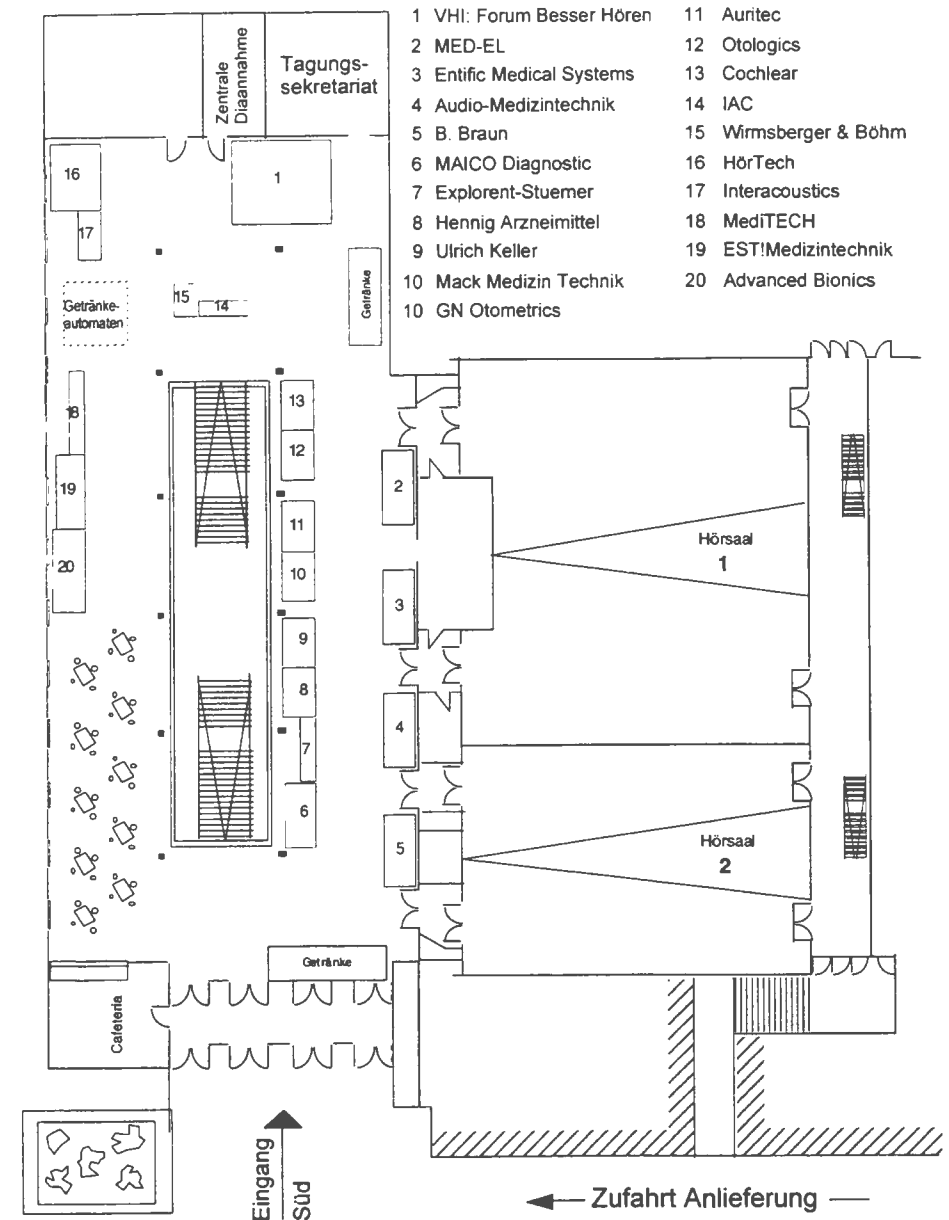
Tagungsband: Kategorien (1.1) bis (2.2)

Begrüßungsabend und Gesellschaftsabend sind für alle registrierten Tagungsteilnehmer frei.

<sup>1</sup> Weiterbildung ist keine Ausbildung!

<sup>2</sup> Studienbescheinigung o.ä. erforderlich

<sup>3</sup> Kosten für Angebote des Begleitprogramms sind separat zu entrichten.



Standplan der Industrierausstellung im Obergeschoß des Philosophiegebäudes

**Begrüßungsabend**

Der Begrüßungsabend am Mittwoch, d. 26.03.2003, beginnt um 18:00 h im Hörsaalgebäude mit einem Empfang bei "Wine and Cheese", gefolgt von einem öffentlichen Abendvortrag um 19:00 h zum Thema: "Wie die Evolution die Ohren aufsperrt" (Referent: B. Grote, Martinsried).

Um 20:30 Uhr setzt sich der Begrüßungsabend mit einer Weinprobe im Juliusspital fort. Ein Bustransport vom Hörsaalgebäude zum Juliusspital ist vorgesehen

**Gesellschaftsabend**

Der Gesellschaftsabend am Donnerstag, d. 27.03.2003, findet um 20:00 Uhr in der Kelterhalle des Mainfränkischen Museums statt. Der Abend wird finanziell von den Firmen ABC/Clarion und MED-EL unterstützt, so dass die Teilnahme im Tagungsbeitrag eingeschlossen ist.

Das Mainfränkische Museum Würzburg ist entweder mit dem Taxi oder zu Fuß zu erreichen. Der Fußweg von der Alten Mainbrücke aus über die Tellsteige ist ausgeschildert. (ca. 30 min).

Mainfränkisches Museum Würzburg  
mit Stadtgeschichtlicher Abteilung im Fürstenbaumuseum  
Festung Marienberg  
97082 Würzburg  
Telefon (0931) 20594-0  
Telefax (0931) 20594-56

**Empfang**

Ein Empfang mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg findet am 28.03.2003 im Ratssaal der Stadt Würzburg Rathaus am Grafeneckart) statt.

Rathaus der Stadt Würzburg:

Eingang: vom Marktplatz über die Rückermainstraße 2  
Straßenbahnhaltestelle der Linien 1, 3, 4, 5 an der Rückseite des Rathauses.  
Zugang über die Langgasse zur Rückermainstraße zum Eingang.

**Begleitprogramm**

Für Begleitpersonen wird bei ausreichender Teilnehmerzahl (Mindestteilnehmerzahl erforderlich) ein Begleitprogramm angeboten. Vorgesehen sind:

Donnerstag, 27.03.2003      Fahrt mit kunsthistorischer Führung nach Bamberg  
Freitag, 28.03.2003      Kunsthistorische Führung durch Würzburg

Eine definitive Zusage ist mit der Anmeldung zur Jahrestagung erforderlich.

- 110 Schlünz, S., Emmerich, E., Richter, F., Grosch, J., Jena:  
*Analyse von berufsbedingt anerkannten Lärmschwerhörigkeiten*
- 111 Tiefenau, A., Pethe, J., von Specht, H., Magdeburg:  
*Messplatz zur Registrierung von Amplitude Modulation Following Responses bei binauraler, multifrequenter Stimulation*
- 112 Utz, A., Kühn-Inacker, H., Schön, F., May, B., Müller, J., Shehata-Dieler, W.E., Würzburg:  
*Verteilung von Teilleistungsstörungen und Intelligenz bei Kindern mit CI und Einfluss auf die Hör- und Sprachentwicklung*
- 113 Veraguth, D., Schumacher, S., Spillmann, T., Zürich:  
*Hörgeräte-Versorgungen in der Schweiz: Erfahrungen mit den neuen Expertenrichtlinien*
- 114 Wenzel, G., Brunner, F.X., Pfadenhauer, K., Augsburg:  
*Hyperakusis und Phonophobie bei multipler Sklerose*

- 96 Baumann, J.W., Erlangen:  
*Vorteile von Richtmikrofonen 2. Ordnung beim Sprachverstehen in unterschiedlichen Störlärmumgebungen*
- 97 Böckmann, M., Scheich, H., Brechmann, A., Magdeburg:  
*Defizite bei der Kategorisierung der Richtung linear frequenzmodulierter Töne: Charakterisierung und Ursachen*
- 98 Büchler, M., Lai, W., Dillier, N., Zürich:  
*Vergleich verschiedener Codierungsstrategien zur Musikwahrnehmung mit dem Cochlea-Implantat*
- 99 Eichhorn, S., Hesse, G., Laubert, A., Hagen:  
*Schwerhörigkeit im Alter anhand einer Untersuchung in einer geriatrischen Klinik*
- 100 Frohne-Büchner, C., Krüger, B., Popp, P., Büchner, A., Battmer, R.-D., Lenarz, Th., Merzig, Hannover:  
*Ergebnisse mit dem CLARION® HiRes Mode bei seit früher Kindheit hochgradig hörgeschädigten Erwachsenen*
- 101 Gedlicka, W., Baumgartner, W.D., Wien, Hannover, Innsbruck:  
*Neue Möglichkeiten der Anpassung von CI-Patienten über große Entfernungen (Remote Programming)*
- 102 Keilmann, A., Heinemann, M., Mainz:  
*Sprachentwicklung bei Kindern mit perisynaptischer Audiopathie nach Cochlea-Implantation*
- 103 Maier, W., Schipper, J., Laszig, R., Freiburg:  
*Apicocochleäre und fluktuierende Innenohrschwerhörigkeit unter Qualitätssicherungsaspekten: Ist die konservativ-medikamentöse Therapie noch gerechtfertigt?*
- 104 Musa Shufani, S., Walger, M., von Wedel, H., Meister, H., Köln:  
*Untersuchung der Einflüsse von Kompressionsparametern auf das Richtungshören in der Horizontalebene mit einem signalprozessorbasierten Hörgerätesimulator*
- 105 Nekahm-Heis, D., Welzl-Müller, K., Innsbruck:  
*Kongenitale Zytomegalie(CMV)-Infektion – Konsequenzen für ein Neugeborenen-Hörscreening-Programm*
- 106 Pok, S.M., Kiefer, J., Gstöttner, W., Stürzebecher, E., Baumgartner, W.D., Frankfurt am Main, Wien:  
*Erfolgreiche EAS-Cochlea-Implantation bei einer Patientin mit "Unaided Residual Hearing" im Tieftonbereich*
- 107 Röger, U., Braunschweig, T., Emmerich, E., Richter, F., Hessel, H., Jena:  
*Versuch zur Objektivierung der Einstellung der Verstärkungskurve von Sprachprozessoren von Cochlea-Implantaten*
- 108 Rosanowski, F., Eysholdt, U., Hoppe, U., Erlangen:  
*Physiologie-Praktikum "Auditorisches System" durch Kliniker – Lehrveranstaltungsevaluation*
- 109 Rudolf, J., Lampe, H., Freigang, B., Magdeburg:  
*Neue Klassifikation des Hörvermögens von Patienten mit einem Akustikusneurinom unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Gehörs*

**Mündliche Präsentationen**

Die strukturierten Sitzungen, Podiumsdiskussionen und Sitzungen mit freien Vorträgen finden in den Hörsälen 1, 2 und 3 statt.

**Vortragszeit**

Die Vortragszeit von eingeladenen Beiträgen zu strukturierten Sitzungen wird vom Leiter der jeweiligen Sitzung festgelegt; die Vortragszeit von freien Vorträgen beträgt 10 min, gefolgt von 5 min Diskussion. Die Vortragszeiten sind strikt einzuhalten.

**Posterausstellung**

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer des Hörsaalbereichs neben der Industrieausstellung. Die Posterausstellung ist geöffnet:

Mittwoch, d.	26. März 2003,	13:00 – 18:00
Donnerstag, d.	27. März 2003,	08:30 – 18:00
Freitag, d.	28. März 2003,	08:30 – 18:00
Sonnabend, d.	29. März 2003,	08:30 – 12:00

Die Poster sollen am Mittwoch, d. 26. März 2003, zwischen 8:00 und 13:00 Uhr aufgehängt werden. Sie müssen spätestens am Samstag, d. 29. März 2003, 12:30 Uhr wieder entfernt worden sein. Nicht abgehängte Poster werden nicht nachgesandt.

Die Posterflächen sind 180 cm breit und 110 cm hoch.

Die Größe der Poster sollte 110 x 60 cm (Höhe x Breite) nicht übersteigen.

**Projektionsmittel**

Zur Verfügung stehen Einfach- oder Doppel-Dia-Projektion, Overheadprojektor, Videoprojektor mit Abspielgeräten für die Formate VHS, S-VHS sowie für Microsoft Power-Point-Präsentationen (Powerpoint 97 oder 2000). Es werden für Computerpräsentationen CD-ROMs im genannten Format akzeptiert, der Anschluß mitgebrachter Notebooks ist nicht möglich.

**Zentrale Diaannahme neben Hörsaal 7 (Tagungssekretariat)**

Die Diapositive müssen bis spätestens 30 min vor Beginn der Sitzung, in der sie gezeigt werden, in der Diaannahme neben Hörsaal 7 (Tagungssekretariat) abgegeben worden sein. Die Vortragenden tragen selbst die Verantwortung dafür, daß die Dias richtig in die Magazine eingeordnet worden sind. Zur Kontrolle stehen ihnen Diabetrakter zur Verfügung.

**Videoannahme in der zentralen Diaannahme neben Hörsaal 7 (Tagungssekretariat)**

Videos (VHS, S-VHS, PAL) müssen bis spätestens 1 h vor Sitzungsbeginn in der zentralen Diaannahme abgegeben worden sein. Zur Kontrolle stehen je ein Videorekorder für die genannten Formate und ein Videoprojektor zur Verfügung.

**Annahme von Power-Point-Präsentationen in der zentralen Diaannahme**

Power-Point-Präsentationen müssen spätestens 1 Stunde vor Sitzungsbeginn per CD-ROM in der zentralen Diaannahme dem verantwortlichen Mitarbeiter der DGA-Tagung übergeben worden sein. In der zentralen Diaannahme ist ein PC mit Videoprojektor zur Überprüfung der Präsentation vorhanden. Powerpoint-Präsentationen, die auf einem Macintosh-System erstellt wurden, sollten in microsoftkompatibler Form abgegeben werden. Eine entsprechende Konvertierung ist in der zentralen Diaannahme am Tag vor der Präsentation möglich. Ein Macintosh-Notebook sollte mitgebracht werden.

**Publikation der Beiträge**

Die Kurzfassungen aller Beiträge werden in einem Supplementum der "Zeitschrift für Audiologie" publiziert (Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte siehe Seite 52) Die Manuskripte müssen spätestens bis zum 15. April 2003 im Tagungssekretariat eingegangen sein. In der Regel sollen sie noch während der Tagung im Tagungsbüro abgegeben werden.

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2
9:00 – 13:00		
13:00 – 13:30	<b>Begrüßung</b> M. Hoke, Münster J. Helms, Würzburg	
13:30 – 14:30	<b>Plenarvortrag 1</b> R. Probst, Basel: <i>25 Jahre Otoakustische Emissionen</i>  <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster	
14:30 – 16:00	<b>Strukturierte Sitzung 1</b> <i>OAE</i>  <b>Moderation:</b> P. Plinkert, Homburg/Saar R. Dieler, Würzburg	<b>Freie Vorträge 1</b> <i>Cochlear Implant I</i>  <b>Moderation:</b> H. Dillier, Zürich
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
16:30 – 18:00	<b>Strukturierte Sitzung 2</b> <i>Auditory Brainstem Implants</i>  <b>Moderation:</b> R. Behr, Fulda J. Müller, Würzburg	<b>Tutorial 1</b> <i>Hörgeräteanpassung</i> <b>Leitung:</b> L.M. Moser, Würzburg
18:00 – 18:30	<b>Wine and Cheese</b>	
18:30 – 19:00		
19:00 – 20:00	<b>Öffentlicher Abendvortrag</b> B. Grothe, Martinsried: <i>Wie die Evolution die Ohren aufsperrt</i> <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster	
20:30	<b>Weinprobe im Juliusspital</b>	

11:00 – 12:00	<b>Freie Vorträge 15</b> <i>Tinnitus und Schwerhörigkeit</i> <b>Moderation:</b> F. Hoppe
11:00	88 Lebisch, H., Pilgramm, M., Bad Meinberg: <i>Hyperakusis-Diagnostik und Therapie beim Tinnituspatienten</i>
11:15	89 Schwager, K., Shehata-Dieler, W.E., Helms, J., Würzburg: <i>Volksymptom Tinnitus – Stellenwert in der Diagnostik des Akustikusneurinoms</i>
11:30	90 Deltenre, P., Beckers, E., De Groote, F., Bruxelles: <i>Auditory Steady-State Evoked Potentials (ASSEPs) combined with click-evoked Brainstem Auditory Evoked Potentials (BAEPs) in the diagnosis of suspected hearing loss</i>
11:45	91 Schmuziger, N., Fostiropoulos, K., Smurzynski, J., Probst, R., Basel: <i>Langzeitbeobachtung nach akustischer Belastung durch Freizeitlärm</i>
12:00 – 13:00	<b>Freie Vorträge 16</b> <i>Hörtestverfahren für Kinder</i> <b>Moderation:</b> D. Nekahm-Heis, Innsbruck
12:00	92 Tewes, U., Hannover: <i>Pädagogische Implikationen des Trainings von basalen auditiven Zentralfunktionen</i>
12:15	93 Meister, H., von Wedel, H., Walger, M., Köln: <i>Psychometrische Untersuchung der auditiven Perzeptionsleistung bei Kindern mit Verdacht auf auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen</i>
12:30	94 Kiese-Himmel, Chr., Göttingen: <i>Haben permanent peripher hörgestörte Kinder auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen?</i>
12:45	95 Steffens, Th., Regensburg: <i>Die Regensburger Variante des Oldenburger Kinderreimtest (OLKI) für Untersuchungen zum Sprachverstehen von Kindern im sprachsimulierenden Störgeräusch: Normalwerte für Kinder im Alter von 7-10 Jahren und Untersuchungen mit kleinen Patienten</i>
13:15	<b>Ende der Jahrestagung</b>

11:00 – 13:00	<b>Freie Vorträge 13</b> <i>Grundlagen</i> <b>Moderation:</b> K. B. Hüttenbrink, Dresden
11:00	80 Hüttenbrink, K.-B., Zahnert, Th., Hofmann, G., Dresden: <i>Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Ossikelformen der Tierwelt für die Funktion des Mittelohres</i>
11:15	81 Müller-Wehlau, M., Mauermann, M., Dau, T., Kollmeier, B., Oldenburg: <i>Änderung der Stapediusreflexschwelle bei Kompensation der Basilarmembrandispersion durch Stimulation mit phasentimierten Tonkomplexen</i>
11:30	82 Ohlrogge, M., Zeeb, V., Tempel, B.L., Moser, T., Göttingen, Washington: <i>Einfluss der PMCA2 auf die Calciumhomöostase in äußeren Haarzellen</i>
11:45	83 Mazurek, B., Winter, E., Fuchs, J., Haupt, H., Jahnke, V., Gross, J., Berlin: <i>Flowzytometrische Analyse des Einflusses von Hypoxie auf Cochlea-Einzelzellkulturen</i>
12:00	84 Stöver, T., Warnecke, A., Averbeck, T., Lenarz, Th., Hannover: <i>Genexpressionsanalyse des Innenohres und von Anteilen der zentralen Hörbahn mit Hilfe der Gen-Array-Technologie</i>
12:15	85 Brandt, A., Nouvian, R., Khimich, D., Eybalin, M., Striessnig, J., Gundelfinger, E., Moser, T., Göttingen: <i>Mausmutanten mit veränderten afferenten Synapsen der inneren Haarzellen als Tiermodelle der auditorischen Neuropathie</i>
12:30	86 Döring, W.H., Harke, K.Ch., Nacken, A., Erkwow, R., Vorländer, M., Aachen: <i>Richtungshören und Lateralisation bei unterschiedlichen Stimulusbedingungen</i>
12:45	87 Erkwow, R., Rodón, A., Nacken, A., Vorländer, M., Döring, W.H., Schnitker, R., Aachen: <i>Funktionelle Anatomie des Richtungshörens bei schizophrenen Kranken mit akustischen Halluzinationen:</i>

↳ Rosa Kauden 200  
750 in 5 5 Stunden / K. B. Hüttenbrink  
Fehlort  
A - Leistungstestindex  
an - H. Jahnke

13:15 **Ende der Jahrestagung**

Hörsaal 3	Hörsaal 4	Zeit
<b>ADANO-Kommissionssitzung</b> <b>Audiometrie und Hörprothetik</b> <b>Leitung:</b> H. von Wedel, Köln		9:00 – 13:00
		13:00 – 14:30
<b>Freie Vorträge 2</b> <i>Sprachtests – Grundlagen</i>  <b>Moderation:</b> M. Stecker, Freiburg		14:30 – 16:00
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		16:00 – 16:30
<b>Tutorial 2</b> <i>Vestibularsprüfung in der Praxis</i> <b>Leitung:</b> H. Scherer, Berlin	<b>Tutorial 3</b> <i>Neugeborenen-Hörscreening</i> <b>Leitung:</b> W. Shehata-Dieler, Würzburg	16:30 – 18:30
<b>Wine and Cheese</b>		18:30 – 19:00
		19:00 – 20:00
<b>Weinprobe im Juliusspital</b>		20:30

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2
8:30 – 9:30	<b>Plenarvortrag 2</b> J. Blauert, Bochum: <i>Binaurales Hören</i> <b>Moderation:</b> J. Helms, Würzburg	
9:30 – 10:30	<b>Plenarvortrag 3</b> J. Müller, D. Fitzgerald, Würzburg und St. Asaph, UK: <i>Binaurale Cochlear-Implant- Versorgung</i> <b>Moderation:</b> J. Blauert, Bochum	
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
11:00 – 12:30	<b>Strukturierte Sitzung 3</b> <i>CI-Versorgung bei kleinen Kindern</i> <b>Moderation:</b> F. Coninx, Köln, A. Lesinski-Schiedat, Hannover	<b>Freie Vorträge 3</b> <i>OAE I</i>  <b>Moderation:</b> Th. Janssen, München
12:30 – 13:30	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>	
13:30 – 15:00	<b>DGA-Mitgliederversammlung</b>	
15:00 – 16:30	<b>Strukturierte Sitzung 4</b> <i>Cochlear Implant oder Hörgerät?</i>  <b>Moderation:</b> T. Lenarz, Hannover J. Kießling, Gießen	<b>Freie Vorträge 4</b> <i>Vestibularis</i>  <b>Moderation:</b> J. Allum, Basel
16:30 – 17:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
17:00 – 18:30	<b>Podiumsdiskussion 1</b> <i>Hörrehabilitation bei Kindern</i>  <b>Moderation:</b> H. Hildmann, Bochum	<b>Freie Vorträge 5</b> <i>Neugeborenen-Hörscreening</i>  <b>Moderation:</b> K. Welzl-Müller, Innsbruck
20:00	<b>Gesellschaftsabend</b>	



11:00 – 13:00

**Podiumsdiskussion 3**

*Zentralnervöse auditive Wahrnehmungsstörungen*

**Moderation:**

E. Löhle, Freiburg

**Teilnehmer:**

H. Kühn-Inacker, Innsbruck

F. Coninx, Solingen

W. Delb, Homburg/Saar

R. Rübsamen, Leipzig

13:05 – 13:15

**Verabschiedung**

M. Hoke, Münster

J. Helms, Würzburg

13:15

**Ende der Jahrestagung**

8:30 – 10:30	<b>Hörsaal 3:</b> <b>Freie Vorträge 14</b> <i>Cochlear Implant III</i> <b>Moderation:</b> K. Schwager, Würzburg
8:30	75 Lesinski-Schiedat, A., Ilg, A., Rühl, S., Dromgool jr., N., Kuke, H., Bertram, B., Lenarz, Th., Hannover: <i>Bilaterale CI-Versorgung bei Kindern: Erste Ergebnisse einer prospektiven Studie</i>
8:45	76 Dillier, N., Weber, B.P., Linder, Th., Laszig, R., Aschendorff, A., Stecker, M., Müller-Deile, J., Hey, M., Begall, K., Lenarz, Th., Battmer, R.-D., Zacharias, R., Böhm, M., Strutz, J., Steffens, Th., Zürich, Luzern, Freiburg, Kiel, Halberstadt, Hannover, Regensburg: <i>Ergebnisse einer multizentrischen Studie zur bilateralen Versorgung Erwachsener mit Nucleus®-Cochlear-Implant-Systemen</i>
9:00	77 Scholtz, L.-U., Müller, J., May, C., Schön, F., Knaus, Ch., Helms, J., Würzburg: <i>Ergebnisse des binauralen Hörens nach Cochlear-Implant-Versorgung bei Patienten mit Resthörigkeit</i>
9:15	78 Seeber, B., Fastl, H., Baumann, U., München: <i>Grundlagen der Lokalisation mit bilateralem Cochlea-Implantat</i>
9:30	79 Engelke, J.C., Schlüter, S., Westhofen, M., Aachen: <i>Zur Signifikanz der Seitenwahl bei unilateraler Cochlea-Implantation postlingual ertaubter Patienten</i>
9:30 – 10:30	<b>Hörsaal 4:</b> <b>Kommissionssitzung Berufsbilder in der Audiologie</b> <b>Leitung:</b> Th. Lenarz, Hannover
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>

Hörsaal 3	Hörsaal 4	Zeit
		8:30 – 10:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		10:30 – 11:00
<b>Freie Vorträge 6</b> <i>Hörgeräte I</i> <b>Moderation:</b> U. Baumann, München		11:00 – 12:00
<b>Freie Vorträge 7</b> <i>Implantierbare Hörhilfen</i> <b>Moderation:</b> P. Federspil, Bad Homburg		12:00 – 12:30
<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>		12:30 – 15:00
<b>Special Lecture</b> P. Kummer, München: <i>Die objektive Erfassung der Funktion des cochleären Verstärkers mittels DPOAE</i> <b>Moderation:</b> M. Westhofen, Aachen		15:00 – 15:30
<b>Freie Vorträge 8</b> <i>OAE II</i> <b>Moderation:</b> A. Ludwig, Germering		15:30 – 16:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		16:30 – 17:00
<b>Freie Vorträge 9</b> <i>Auditorisch evozierte Potentiale und Magnetfelder</i> <b>Moderation:</b> B. Lütkenhöner, Münster		17:00 – 18:30
<b>Gesellschaftsabend</b>		20:00



Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2
8:30 – 9:30		<b>Plenarvortrag 4</b> K. Welzl-Müller, Innsbruck: <i>Neugeborenen-Screening</i> <b>Moderation:</b> M. Walger
9:30 – 10:30	<b>Operationsdemonstration</b> (Live-Übertragung) <b>Operateur:</b> J. Helms, Würzburg <b>Moderation:</b> G. Baier, Würzburg	<b>Podiumsdiskussion 2</b> <i>Neugeborenen-Hörscreening</i> <b>Moderation:</b> P.-G. Zorowka, Innsbruck
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
11:00 – 13:00	<b>Strukturierte Sitzung 5</b> <i>Moderne Hörgeräteversorgung</i> <b>Moderation:</b> I. Holube, Oldenburg, L. Moser, Würzburg	<b>Posterbegehung</b> <b>Moderation:</b> St. Brill, Innsbruck  Die Anwesenheit der Autoren ist erwünscht.
13:00 – 14:30	<b>Geschäftssitzung der ADANO</b> Lunchpakete auf Wunsch ab 13:00 erhältlich (Anmeldung im Kongresssekretariat bis Donnerstag 15:00 h)	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>
14:30 – 15:00	<b>Strukturierte Sitzung 6</b> <i>Vestibuläre Kompensation und/oder Habituation</i> <b>Moderation:</b> M. Westhofen, Aachen F. Schmäl, Münster	<b>Special Lecture</b> B. S. Wilson, Raleigh: <i>Speech Coding Strategies for Binaural Cochlear Implants</i> <b>Moderation:</b> M. Vischer, Bern
15:00 – 16:00		<b>Freie Vorträge 10</b> <i>Cochlear Implant II</i> <b>Moderation:</b> M. Vischer, Bern
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
16:30 – 18:00	<b>Sitzung der Fachausschüsse</b>	
	<b>Pädaudiologie</b> <b>Leitung:</b> P.-G. Zorowka, Innsbruck	<b>Audiometrie</b> <b>Leitung:</b> B. Kollmeier, Oldenburg
19:00	<b>Empfang im Ratssaal der Stadt Würzburg mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg</b>	

8:30 – 10:30	<b>Hörsaal 1</b> <b>Strukturierte Sitzung 7</b> <i>Hördiagnostik mit Sprache</i> <b>Moderation:</b> B. Kollmeier, Oldenburg F. Schön, Würzburg
08.30	Kollmeier, B., Oldenburg: <i>Einführung und Überblick</i>
08.50	71 Houtgast, T., Soesterberg: <i>Analysis of speech perception with speech tests</i>
09.10	72 Brand, Th., Oldenburg; <i>Adaptive Sprachtestverfahren</i>
09.30	Verschuure, H., Rotterdam: <i>Speech Tests with Hearing Aids</i>
09.50	73 Müller-Deile, J., Kiel: <i>Sprachteste zur Evaluation des Versorgungserfolges nach Cochlea Implantation</i>
10.10	74 Schön, F., Müller, J., Würzburg: <i>Sprachverständlichkeitsmessungen mit bilateral implantierten Patienten</i>
9:00 – 9:30	<b>Hörsaal 2</b> <b>Special Lecture</b> <b>D. Jamieson, London, Canada:</b> <i>20 Years of Canadian Speech Research</i> <b>Moderation:</b> L.M. Moser
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>

14:30 – 16:00	Hörsaal 3 Freie Vorträge 12 <i>Hörgeräte III</i> Moderation: S. Hoth, Heidelberg
14:30	67 Kortekaas, R., Baumann, J., Erlangen: <i>Evaluierung der interaktiven Anpassung in der Praxis</i>
14:45	68 Wiesner, Th., Bohnert, A., Massinger, C., Strauch, A., Hamburg: <i>Hörgeräteanpassung innerhalb des ersten halben Lebensjahres</i>
15:00	69 Kinkel, M., Heuermann, H., Burgwedel: <i>Weiterentwicklung des „Oldenburger Inventars“ im Rahmen des Kompetenzzentrums „HörTech“</i>
15:15	70 Heuermann, H., Kinkel, M., Burgwedel: <i>Validierung der deutschen Version des International Outcome Inventory for Hearing Aids (IOI-HA)</i>

16:00 – 16:30 Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung

16:30 – 18:00 Hörsaal 3  
Sitzung des Fachausschusses Hörgerätetechnologie  
Leitung:  
V. Hamacher, Erlangen

Hörsaal 4  
Sitzung des Fachausschusses Hörgeräteversorgung  
Leitung:  
H. von Wedel, Köln

Hörsaal 5  
Sitzung des Fachausschusses Okulographie  
Leitung:  
M. Westhofen, Aachen

Seminarraum 12  
Sitzung des Fachausschusses Qualitätssicherung  
Leitung:  
W. Döring, Aachen

19:00 Empfang im Ratssaal der Stadt Würzburg mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg

Hörsaal 3	Hörsaal 4	Hörsaal 5	Seminarraum 11	Zeit
				8:30 – 9:30
Freie Vorträge 11 <i>Hörgeräte II</i>  Moderation: H. von Specht, Magdeburg				9:30 – 10:30
Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung				10:30 – 11:00
ADANO-Kommissions-sitzung Pädaudiologie  Leitung: E. Löhle, Freiburg	ADANO-Kommissions-sitzung AGERA  Leitung: S. Hoth, Heidelberg			11:00 – 13:00
Mittagspause, Poster, Industrieausstellung				13:00 – 14:30
Freie Vorträge 12 <i>Hörgeräte III</i>  Moderation: S. Hoth, Heidelberg				14:30 – 16:00
Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung				16:00 – 16:30
Sitzung der Fachausschüsse				16:30 – 18:00
Hörgeräte-technologie Leitung: V. Hamacher, Erlangen	Hörgeräte-versorgung Leitung: H. von Wedel, Köln	Okulographie Leitung: M. Westhofen, Aachen	Qualitäts-sicherung Leitung: W. Döring, Aachen	
Empfang im Ratssaal der Stadt Würzburg mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg				19:00

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2
8:30 – 9:00	<b>Strukturierte Sitzung 7</b> <i>Hördiagnostik mit Sprache</i>  <b>Moderation:</b> B. Kollmeier, Oldenburg F. Schön, Würzburg	
9:00 – 9:30		<b>Special Lecture</b> D. Jamieson, London, Canada: <i>20 Years of Canadian Speech Research</i> <b>Moderation:</b> L.M. Moser
9:30 – 10:30		
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster</b>	
11:00 – 13:00	<b>Podiumsdiskussion 3</b> <i>Zentralnervöse auditive Wahrnehmungsstörungen</i>  <b>Moderation:</b> E. Löhle, Freiburg	<b>Freie Vorträge 13</b> <i>Grundlagen</i>  <b>Moderation:</b> K. B. Hüttenbrink, Dresden
13:05 – 13:15	<b>Verabschiedung</b> M. Hoke, Münster J. Helms, Würzburg	
13:15	<b>Ende der Jahrestagung</b>	

14:30 – 15:00	<b>Special Lecture</b> B. S. Wilson, Raleigh, USA: <i>Speech Coding Strategies for Binaural Cochlear Implants</i> <b>Moderation:</b> M. Vischer, Bern
15:00 – 16:00	<b>Freie Vorträge 10</b> <i>Cochlear Implant II</i> <b>Moderation:</b> M. Vischer, Bern
15:00	63 Nahler, A., Boeheim, K., Schloegel, M., Schrattenholzer, I., St. Pölten: <i>Sprachverstehen Cochlea-implantierter Patienten als Funktion der Elektrodeninsertionstiefe</i>
15:15	64 Baumann, U., Nobbe, A., München: <i>Über die Tonhöhenunterscheidbarkeit von weiträumig verteilten Cochlea-Implantat-Elektroden und deren Korrelation zum Sprachverstehen</i>
15:30	65 Nobbe, A., Baumann, U., München: <i>Eben wahrnehmbare Änderung der Ratentönhöhe in Abhängigkeit vom Elektrodenort</i>
15:45	66 Stecker, M., Laszig, R., Freiburg: <i>Korrelation subjektiver und objektiver Schwellen bei der Neural Response Telemetry</i>
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
16:30 – 18:00	<b>Sitzung des Fachausschusses Audiometrie</b> <b>Leitung:</b> B. Kollmeier, Oldenburg
19:00	<b>Empfang im Ratssaal der Stadt Würzburg mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg</b>

14:30 – 16:00	<b>Strukturierte Sitzung 6</b> <i>Physiologische Grundlagen und Einschätzung der vestibulären Kompensation und/oder Habituation</i> <b>Moderation:</b> M. Westhofen, Aachen F. Schmä, Münster
14:30	Dieringer, N., München: <i>Tierexperimentelle Studien zur zentralen Reorganisation nach vestibulärer Nervenläsion: Synaptische Plastizität und ihre funktionelle Konsequenz</i>
14:45	Allum, J.H.J., Basel: <i>Neurootologische und neurophysiologische Techniken zur Erfassung der vestibulären Kompensation</i>
15:00	Schmä, F., Münster: <i>Visuell-vestibuläre Interaktion bei vestibulärer Kompensation otogenen Schwindels</i>
15:15	Ernst, A., Berlin: <i>Vestibuläre Kompensation bei traumatisch multilopen Läsionen</i>
15:30	62 Westhofen, M., Aachen: <i>Vestibuläre Kompensation und Indikation zu Labrynth-Otochirurgie</i>

16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
16:30 – 18:00	<b>Sitzung des Fachausschusses Pädaudiologie</b> <b>Moderation:</b> P.-G. Zorowka, Innsbruck

19:00 **Empfang im Ratssaal der Stadt Würzburg mit Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg**

Hörsaal 3	Hörsaal 4	Zeit
<b>Freie Vorträge 14</b> <i>Cochlear Implant III</i>  <b>Moderation:</b> K. Schwager, Würzburg		8:30 – 9:30
	<b>Kommissionssitzung</b> <b>Berufsbilder in der Audiologie</b>  <b>Moderation:</b> Th. Lenarz, Hannover	9:30 – 10:30
<b>Kaffeepause, Poster</b>		10:30 – 11:00
<b>Freie Vorträge 15</b> <i>Tinnitus und Schwerhörigkeit</i>  <b>Moderation:</b> F. Hoppe		11:00 – 13:00
<b>Freie Vorträge 16</b> <i>Hörtestverfahren für Kinder</i>  <b>Moderation:</b> D. Nekahm-Heis, Innsbruck		12:00 – 13:00
<b>Ende der Jahrestagung</b>		13:15

13:00 – 13:30	<b>Eröffnungssitzung</b> <b>Begrüßung:</b> Präsident der Universität, Prof. Dr. Th. Berchem Prof. Dr. J. Helms, Direktor der HNO-Klinik der Universität Würzburg Prof. Dr. M. Hoke, Präsident der DGA <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster
13:30 – 14:30	<b>Plenarvortrag 1</b> <b>R. Probst, Basel:</b> <i>25 Jahre Otoakustische Emissionen</i>  <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster
14:30 – 16:00	<b>Strukturierte Sitzung 1</b> <i>OAE</i> <b>Moderation:</b> P. Plinkert, Homburg/Saar R. Dieler, Würzburg
14:30	1 Dieler, R., Würzburg: <i>Die äußeren Haarsinneszellen als Motor der otoakustischen Emissionen</i>
14:45	2 Probst, R., Basel: <i>Entstehungsmechanismen und Eigenschaften der OAE</i>
15:00	3 Ludwig, A., Germering: <i>Technische Aspekte der OAE-Messung</i>
15:15	4 Janssen, Th., München: DPOAE – Spezielle Verfahren und Ausblick auf zukünftige Anwendungen
15:30	5 Hoth, S., Heidelberg <i>Anwendung der OAE in der audiologischen Diagnostik</i>
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>

9:30 – 10:30	<b>Freie Vorträge 11</b> <i>Hörgeräte II</i> <b>Moderation:</b> H. von Specht, Magdeburg
9:30	58 Raß, U., Hain, J., Erlangen: <i>Eine binaurale Beamforming-Strategie für Hörgeräte</i>
9:45	59 Fischer, E., Barthel, R., Erlangen: <i>Kopfabschattungseffekte bei Lokalisationsalgorithmen in Hörgeräten</i>
10:00	60 Siemer, D., Hohmann, V., Oldenburg: <i>Kombination von adaptiven Richtmikrofonen und binauraler Störgeräuschunterdrückung</i>
10:15	61 Fels, J., Aachen: <i>Kinderkunstköpfe</i>
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
11:00 – 13:00	<b>Hörsaal 3:</b> <b>ADANO-Kommissionssitzung Pädaudiologie</b>  <b>Leitung</b> E. Löhle, Freiburg
11:00 – 13:00	<b>Hörsaal 4:</b> <b>ADANO-Kommissionssitzung AGERA</b>  <b>Leitung:</b> S. Hoth, Heidelberg
13:30 – 14:30	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>

- 8:30 – 9:30 **Plenarvortrag 4**  
**K. Welzl-Müller, Innsbruck:**  
57 *Neugeborenen-Screening*  
**Moderation:**  
M. Walger
- 9:30 – 10:30 **Podiumsdiskussion 2**  
*Neugeborenen-Hörscreening*  
**Moderation:**  
P.-G. Zorowka, Innsbruck

- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**  
11:00 – 13:00 **Posterbegehung**
- Moderation:**  
St. Brill, Innsbruck

Liste der Poster auf Seiten 42 und 43

- 13:30 – 14:30 **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

- 14:30 – 16:00 **Freie Vorträge 1**  
*Cochlear Implant I*  
**Moderation:**  
H. Dillier, Zürich

- 14:30 6 Hey, M., Vorwerk, W., Langer, J., Vorwerk, U., Begall, K., Halberstadt:  
*Vergleich von Satztests im Störschall bei Cochlea-Implantat-Patienten*
- 14:45 7 Huber, M., Salzburg:  
*Lebensqualität und psychische Situation von Schulkindern mit einem Cochlea-Implantat*
- 15:00 8 Brockmeier, S.J., Arnold, W., München:  
*Emotionale Beurteilung von Musik durch postlingual ertaubte Combi 40+-Träger*
- 15:15 9 Kompis, M., Vibert, D., Vischer, M., Senn, P., Seifert, E., Häusler, R., Bern:  
*Gerätetauchen mit Cochlea-Implantaten*
- 15:30 10 Haensel, J., Engelke, J.C., Ottenjann, W., Westhofen, M., Aachen:  
*Langzeitergebnisse bei Vierlingen mit Cochlea-Implantation*
- 15:45 11 Sievert, U., Dahl, R., Pau, H.W., Rostock:  
*Thermographische Untersuchungen zum Cochlea-Implantat – Cutane Durchblutung Elektrodentemperatur*

- 16:00 – 16:30 **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

14:30 – 16:00	<p><b>Freie Vorträge 2</b> <i>Sprachtests – Grundlagen</i> <b>Moderation:</b> M. Stecker, Freiburg</p>
14:30	12 Beutelmann, R., Brand, Th., Kollmeier, B., Oldenburg: <i>Sprachverständlichkeit in räumlichen Störgeräuschsituationen</i>
14:45	13 Wagener, K., Brand, Th., Kollmeier, B., Oldenburg: <i>Sprachverständlichkeitsvorhersage im modulierten Störgeräusch</i>
15:00	14 Pastoors, A.D., Gebhart, T.M., Kießling, J., Lübeck, Gießen: <i>Sprachverständlichkeitsniveau zur Erfassung der Höranstrengung</i>
15:15	15 Hämel, K., Manteuffel, G., Schön, P.-C., Würzburg: <i>Erkennung der Brunst beim Rind durch Analyse der zyklusabhängigen Laute mit einem Klassifikator auf der Grundlage eines neuronalen Netzes</i>
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>

9:30 – 10:30	<p><b>Operationsdemonstration</b> (Live-Übertragung) <b>Operateur:</b> J. Helms, Würzburg <b>Moderation:</b> G. Baier, Würzburg</p>
10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
11:00 – 13:00	<p><b>Strukturierte Sitzung 5</b> <i>Moderne Hörgeräteversorgung</i> <b>Moderation:</b> I. Holube, Oldenburg, L. Moser, Würzburg</p>
11:00	50 Holube, I., Oldenburg: <i>Moderne Hörgeräteversorgung</i>
11:15	51 Hamacher, V., Erlangen: <i>Signalverarbeitung in digitalen Hörgeräten: Stand der Technik und Herausforderungen</i>
11:30	52 Franck, B., Dreschler, W.A., Amsterdam: <i>Simplex optimization of three hearing-aid algorithms</i>
11:45	53 Gabriel, B., Oldenburg: <i>Evaluation von modernen Hörgeräteversorgungen</i>
12:00	54 Rau, C., Melde, S., Schimmelpfennig, K., Moser, L.M., Würzburg: <i>Sechs moderne Hörgeräte mit digitaler Signalverarbeitung am Kuppler und am Kunstkopf mit künstlichen Signalen und mit Sprache gemessen, mit je fünf verschiedenen Hörschäden programmiert</i>
12:15	55 Nopp, P., Innsbruck: <i>Sprachkodierungsstrategien für Cochleaimplantate</i>
12:30	56 Warncke, H., Rampe, E., Hamburg: <i>Entwicklungskosten für moderne Hörsysteme: Warum kostet ein Hörsystem bis zu 2000 Euro, wenn ein Computer schon für den halben Preis zu bekommen ist?</i>
13:00 – 14:30	<p><b>Geschäftssitzung der ADANO</b> Lunchpakete auf Wunsch ab 13:00 erhältlich (Anmeldung im Kongresssekretariat bis Donnerstag 15:00 h)</p>

15:00 – 15:30	<b>Special Lecture</b> P. Kummer, München (Preisträger des ADANO-Innovationspreises): <i>Die objektive Erfassung der Funktion des cochleären Verstärkers mittels DPOAE</i> <b>Moderation:</b> M. Westhofen, Aachen
15:30 – 16:30	<b>Freie Vorträge 8</b> <i>OAE II</i> <b>Moderation:</b> A. Lodwig, Gemering
15:30	42 Hirschfelder, A., Scholz, G., Leckband, S., Hensel, J., Mrowinski, D., Berlin: <i>Otoakustische Emissionen bei Hyperakusis</i>
15:45	43 Hoppe, U., Rosanowski, F., Eysholdt, U., Erlangen: <i>Freizeitlärm und TEOAE</i>
16:00	44 von Specht, H., Beyer, U., Magdeburg: <i>Otoakustische Emissionen zum Hörscreening von Frühgeborenen</i>
16:30 – 17:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
17:00 – 18:30	<b>Freie Vorträge 9</b> <i>Auditorisch evozierte Potentiale und Magnetfelder</i> <b>Moderation:</b> B. Lütkenhöner, Münster
17:00	45 Pethe, J., Lux, L., Mühler, R., von Specht, H., Magdeburg: <i>Zeitoptimierte AMFR-Registrierung durch Multifrequenz-Stimulation</i>
17:15	46 Nubel, K., Quandt, D., Gross, M., Berlin: <i>Entwicklung ereigniskorrelierter Potentiale und der Mismatch-Antwort bei Säuglingen im ersten Lebensjahr</i>
17:30	47 Mühler, R., Ziese, M., von Specht, H., Magdeburg: <i>Ereigniskorrelierte auditorische Potentiale (P300) an Patienten mit Cochlear Implant: Visualisierung von Stimulationsmustern</i>
17:45	48 Seither-Preisler, A., Lütkenhöner, B., Münster: <i>Einfluss des Phasenprofils harmonischer Klänge auf die Amplitude und Latenz der auditorisch evozierten Komponente N100m: Eine MEG-Studie</i>
18:00	49 Lütkenhöner, B., Münster: <i>Die Initialphase des auditorisch evozierten Magnetfeldes</i>
20:00	<b>Gesellschaftsabend</b>
30	Die Zahlen vor den Beiträgen entsprechen den Seitenzahlen im Abstractband.

16:30 – 18:00	<b>Strukturierte Sitzung 2</b> Auditory Brainstem Implants <b>Moderation:</b> R. Behr, Fulda J. Müller, Würzburg
16:30	Behr, R., Fulda, Müller, J., Würzburg: <i>Auditory Brainstem Implant- Interdisziplinäre Konzepte zur Hörrehabilitation nach Akustikusneurinomoperation</i>
16:43	Shehata-Dieler, W., Würzburg: <i>Intraoperatives elektrophysiologisches Monitoring</i>
17:56	Stecker, M., Freiburg: <i>Sprachprozessor-Fitting nach Hirnstamm-Implant-Versorgung</i>
17:09	Stecker, M., Freiburg: Ergebnisse nach Hirnstamm-Implant Versorgung
17:22	Lenarz, M., Hannover: Die Entwicklung der Hörleistung im zeitlichen Verlauf
17:35	Kuchta, J., Köln: <i>Langzeituntersuchungen nach ABI-Versorgung – Erfahrungen vom House-Ear-Institute in Los Angeles</i>
17:48	Walger, M., Köln: <i>Anmerkungen zu individuellen Perspektiven</i>
18:00 – 19:00	<b>Wine and Cheese</b>
19:00 – 20:00	<b>Öffentlicher Abendvortrag</b> <b>B. Grothe, Martinsried:</b> <i>Wie die Evolution die Ohren aufsperrt</i> <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster
20:30	<b>Weinprobe im Juliusspital</b>
	Die Zahlen vor den Beiträgen entsprechen den Seitenzahlen im Abstractband.



16:30 – 18:30      **Hörsaal 2:**

**Tutorial 1**  
*Hörgeräteanpassung*  
**Moderation:**  
L.M. Moser, Würzburg

**Hörsaal 3:**

**Tutorial 2**  
*Vestibularisprüfung in der Praxis*  
**Moderation:**  
H. Scherer, Berlin

**Hörsaal 4:**

**Tutorial 3**  
*Neugeborenen-Hörscreening*  
**Moderation:**  
W. Shehata-Dieler, Würzburg

18:30 – 19:00      **Wine and Cheese**

20:30                **Weinprobe im Juliusspital**

15:00 – 16:30      **Freie Vorträge 4**  
*Vestibularis*  
**Moderation:**  
J. Allum, Basel

15:00    32    Allum, J.H.J., Basel:  
*Oberkörperstabilität nach akuten peripheren vestibulären Störungen: Ein Maß für das Kompensations-Stadium*

15:15    33    Düwel, P., Engelke, J.C., Westhofen, M., Aachen:  
*Vestibulär evozierte myogene Potentiale (VEMPs) als Screeningverfahren bei Störungen des maculainduzierten VOR*

15:30    34    Allum, J.H.J., Hosemann, W., Hippert, M., Probst, R., Beule, A.G., Basel:  
*Neue Techniken zur Erhebung der subjektiven Horizontale im Stehen*

16:30 – 17:00      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

17:00 – 18:45      **Freie Vorträge 5**  
*Neugeborenen-Hörscreening*  
**Moderation:**  
K. Welzl-Müller, Innsbruck

17:00    35    Shehata-Dieler, W.E., Keim, R., Grygel, J., Dieler, R., Würzburg:  
*Neugeborenen-Hörscreening mit dem BERAphon und den Steady-State-Hirnstammpotentialen*

17:15    36    Meier, S., Schmuziger, N., Narabayashi, O., Probst, R., Basel:  
*Die Praxistauglichkeit von verschiedenen Screeninggeräten beim Neugeborenen-Hörscreening*

17:30    37    Neumann, K., Gall, V., Frankfurt am Main:  
*OAE-AABR-Kombinations-Hörscreening-Verfahren*

17:45    38    Müller, J., Cebulla, M., Stürzebecher, E., Berger, R., Marburg, Frankfurt a. M.:  
*Untersuchungsergebnisse beim Neugeborenen-Hörscreening mittels AABR mit dem MB-11 mit BERAphon<sup>®</sup>, MAICO Diagnostic GmbH*

18:00    39    Finkenzeller, P., Erlangen:  
*Automatisches BERA-Screening mittels Evaluierung paralleler und serieller Teilsommen*

18:15    40    Kunze, S., Nickisch, A., Fuchs, M., von Voss, H., München:  
*Bestimmung der Sensitivität zweier Neugeborenen-Hörscreeninggeräte (Eroscan, Beraphon) an einer Gruppe hörgeschädigter Kinder*

18:30    41    Lenarz, Th., Reuter, G., Stolle, S., Buser, K., Altenhofen, L., Hannover:  
*Neugeborenen-Hörscreening – Machbarkeitsstudie im Großraum Hannover*

20:00                **Gesellschaftsabend**

- 15:00 – 16:30 **Strukturierte Sitzung 4**  
*Cochlea-Implantat oder Hörgerät?*  
**Moderation:**  
T. Lenarz, Hannover  
J. Kießling, Gießen
- 15:00 Kral, A., Frankfurt am Main:  
*Physiologische Grundlagen bei akustischer und elektrischer Stimulation im peripheren Hörsystem*
- 15:15 28 Kießling, J., Gießen:  
*Was können konventionelle Hörgeräte nicht leisten?*
- 15:30 29 Federspil, P., Homburg/Saar:  
*Knochenverankerte Hörgeräte*
- 16:15 Winter, M., Hannover:  
*Implantierbare Hörgeräte*
- 16:00 30 Kiefer, J., Pok, M., Tillein, J., Stürzebecher, E., Gstöttner, W., Frankfurt a. M.:  
*Die kombinierte elektrisch-akustische Stimulation (EAS) – Option für die Zukunft?*
- 16:15 31 Lenarz, Th., Hannover:  
*Zukunft der Cochlea-Implantate*

16:30 – 17:00 **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

17:00 – 18:30 **Podiumsdiskussion 1**  
*Hörrehabilitation bei Kindern*  
**Moderation:**  
H. Hildmann, Bochum

Lin. Summ. 30dB  
S/N-Verh. 2-6dB (25 75% p. Risch.)

20:00 **Gesellschaftsabend**

28 Die Zahlen vor den Beiträgen entsprechen den Seitenzahlen im Abstractband.

- 8:30– 9:30 **Plenarvortrag 2**  
**J. Blauert, Bochum:**  
*Binaurales Hören*  
**Moderation:**  
J. Helms, Würzburg
- 9:30 – 10:30 **Plenarvortrag 3**  
**J. Müller, D. Fitzgerald, Würzburg und St. Asaph, UK:**  
*Binaurale Cochlear-Implant-Versorgung*  
**Moderation:**  
J. Blauert, Bochum
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 11:00 – 12:30 **Strukturierte Sitzung 3**  
*CI-Versorgung bei kleinen Kindern*  
**Moderation:**  
F. Coninx, Köln  
A. Lesinski-Schiedat, Hannover
- 11:00 Walger, M., Köln:  
*Reifungsvorgänge und sensible Phasen: Grundüberlegungen für eine frühe CI-Versorgung*
- 11:15 Lenarz, Th., Hannover:  
*Medizinisch-klinische Voruntersuchungen und präoperative Maßnahmen*
- 11:30 Helms, J., Würzburg:  
*Chirurgische Aspekte der Cochlea-Implantat-Versorgung bei kleinen Kindern*
- 11:45 Gasch, E., Straubing:  
*Rehamaßnahmen im CI-Zentrum*
- 12:00 Coninx-Wittgens, K., Solingen, Battliner, G., München:  
*Dezentrale Rehamaßnahmen "vor Ort"*

12:30 – 13:30 **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

13:30 – 15:00 **DGA-Mitgliederversammlung**

Die Zahlen vor den Beiträgen entsprechen den Seitenzahlen im Abstractband.

11:00 – 12:30	<p><b>Freie Vorträge 3</b> <i>OAE I</i> <b>Moderation:</b> Th. Janssen, München</p>
11:00	16 Gehr, D.D., Deingruber, K., Michaelis, Chr., Lamm, K., Janssen, Th., München: <i>Wachstumsverhalten der DPOAE bei Mittelohr- und Innenohrhörstörungen – Eine tierexperimentelle Studie</i>
11:15	17 Mauermann, M., Kollmeier, B., Oldenburg: <i>Wachstumsfunktionen latenzfilterter DPOAE bei Normalhörenden</i>
11:30	18 Müller, J., Janssen, Th., Oswald, J.H., München: <i>Abbildung der Lautheit durch DPOAE-I/O-Funktionen</i>
11:45	19 Gruber, M., Lodwig, A., Janssen, Th., Oswald, J.H., München: Pegelschätzung der Distorsionsprodukte otoakustischer Emissionen auf Basis der Phasenstatistik im Vergleich mit dem Amplituden-Verfahren.
12.00	20 Hesse, G., Andres, R., Laubert, A., Bad Arolsen: <i>Veränderungen der Distorsionsprodukte otoakustischer Emissionen durch kontralaterale Beschallung bei Normalhörenden im Vergleich zu Tinnituspatienten</i>
12.15	21 Oswald, J.H., Stuber, J., Janssen, Th., München: <i>Messung der DPOAE im erweiterten Reizpegelbereich – Ein Vergleich mit Basilarmembranschnelle und Lautheit</i>
12:30 – 15:00	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>

10:30 – 11:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>
11:00 – 12:00	<p><b>Freie Vorträge 6</b> <i>Hörgeräte I</i> <b>Moderation:</b> U. Baumann, München</p>
11:00	22 Chalupper, J., Erlangen: <i>Hörgeräteanpassung mithilfe eines Lautheitsmodells</i>
11:15	23 Fröhlich, M., Chalupper, J., Erlangen: <i>Simultane dynamische Optimierung der Sprachverständlichkeit und Lautheit in Hörgeräten</i>
11:30	24 Latzel, M., Margolf-Hackl, S., Hohmann, V., Brand, Th., Kießling, J., Gießen: <i>Präskriptive Anpassung eines Forschungshörgerätes auf Basis der individuellen Lautheitsfunktionen bis 6 kHz</i>
11:45	25 Meister, H., Lausberg, I., Kießling, J., von Wedel, H., Walger, M., Köln, Gießen: <i>Modellierung der Zusammenhänge grundlegender Parameter einer Hörgeräteversorgung</i>
12:00 – 12:30	<p><b>Freie Vorträge 7</b> <i>Implantierbare Hörhilfen</i> <b>Moderation:</b> P. Federspil, Bad Homburg</p>
12:00	26 Yazbeck, A., Lenting: <i>Performance with the Otologics MET™ Ossicular Stimulator in Europe</i>
12:15	27 Hemmrich, A., Graßhof, E., Barga, T., Lenarz, Th., Hannover: <i>Überprüfung der individuellen Ankopplung eines implantierbaren Hörgerätes am Beispiel des Otologics Middle Ear Transducers</i>
12:30 – 15:00	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>